



# Hofheimer Abendseminare

## Notizzettel

zu den Fragen zum Seminar 7: Onkologie  
(Dr. Esther Lautscham und TÄ Julia Gedon)

1) Wie nennt man die röntgenologisch sichtbare Veränderung, wenn sich Tumorgewebe zwischen Periost und Kortikalis anlagert?

- A) Codman'sches Dreieck
- B) Sunburst Phänomen
- C) Osteolytische Kortikalisausdünnung
- D) Cambiumschicht

2) Was trifft auf die appendikulären Osteosarkome des Hundes zu?

- A) Primärlokalisierung: Metaphyse der langen Röhrenknochen
- B) Vorderextremitäten doppelt so häufig betroffen
- C) fast ausschließlich monoostotische Tumoren, trotz der Gelenknähe
- D) alle oben genannten Antworten sind korrekt

3) Therapie der Wahl beim appendikulären Osteosarkom des Hundes ist?

- A) Amputation kombiniert mit adjuvanter Chemotherapie
- B) Nur Chemotherapie
- C) Alleinige Amputation der betroffenen Gliedmaße
- D) Bestrahlung kombiniert mit Chemotherapie

4) Was ist bei einer Biopsieentnahme zu beachten?

- A) Minimierung der Kontamination der Umgebung – der Stich-bzw. Schnittkanal sollte bei einer Resektion mitentfernt werden können
- B) eine Probe reicht immer aus
- C) die Probe muss nicht zwingend schonend behandelt werden
- D) alle oben genannten Antworten sind korrekt



# Hofheimer Abendseminare

5) Was trifft auf das gingivale Plattenepithelkarzinom des Hundes NICHT zu?

- A) zweithäufigster maligner oraler Tumor des Hundes
- B) invasives und destruktives lokales Wachstum
- C) deutliche Osteolyse des betroffenen Kiefersegmentes
- D) frühe Metastasierung (bereits > 90% Mikrometastasen bei Erstvorstellung)

6) Wie wird Palladia verabreicht?

- A) i.v. an fünf aufeinanderfolgenden Tagen, dann 3 Wochen Pause
- B) subkutan täglich über 4 Wochen
- C) oral jeden 2. Tag bzw. an 3 Tagen die Woche
- D) lokal aufgetragen auf den Tumor für mindestens 14 Tage

7) Welche Aussage über feline Osteosarkome stimmt?

- A) Sie kommen bevorzugt an den Zehen der Hintergliedmaßen vor
- B) Therapie der Wahl stellt eine Strahlentherapie dar
- C) Das Metastasierungsverhalten ist deutlich geringer als beim Hund
- D) In etwa 25-37% der Fälle kann man eine paraneoplastische Hyperkalzämie nachweisen

8) Palladia gehört zur Gruppe der?

- A) Tyrosinkinaseinhibitoren
- B) Platin-Derivate
- C) Gyrase-Hemmer
- D) COX-Inhibitoren



# Hofheimer Abendseminare

## 9) Welche Aussage stimmt?

- A) Orale Plattenepithelkarzinome der Katze kommen bevorzugt bei jungen Tieren vor
- B) Plattenepithelkarzinome der Maulhöhle können bei der Katze immer durch Kryotherapie geheilt werden
- C) Die oralen Plattenepithelkarzinome der Katze gehen mit einer frühen (Mikro-) Metastasierung in fast 100% der Fälle einher
- D) Keine der Aussagen

## 10) Welcher der folgenden Risiko-Faktoren wurde bisher NICHT mit feline oralen Plattenepithelkarzinomen in Zusammenhang gebracht?

- A) UV - Licht
- B) Tabakrauch
- C) Dosenthunfisch
- D) Flohhalsbänder



Bitte beachten Sie, dass es sich bei diesem PDF um einen Notizzettel handelt. Absolvieren Sie die Lernerfolgskontrolle für die Teilnahmebescheinigung ausschließlich online unter [www.tierarztseminare.de](http://www.tierarztseminare.de).